

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1830**

101 (18.12.1830)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt

für den

Kinzig =, Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 101. Samstag den 18. December 1830.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 18273. Die Einfindung des Einstands - Kapitalien an die Generaleinstands-gelderkasse betreffend.

In Gemäßheit Erlasses Großh. Hochpreißl. Kriegsministeriums vom 19. November d. J. Nro. 17018. wird andurch bekannt gemacht:

Da manche Militzpflichtige, welche einen andern Mann einstellen, der Meinung seyn könnten, daß sie durch Abgabe des Einstandskapitals an ihr vorgeseztes Amt, Behufs der Einfindung an die Generaleinstandsgelderkasse aller weiteren Haftbarkeit entlediget würden, da ferner die Uemter an sich nicht gehalten sind, diese Einstandskapitalien einzuziehen, und zur Generaleinstandsgelderkasse aufzuliefern, so wird erläutert, daß die Einsteller auch durch die Hinterlegung derselben bei Amt von ihren Verbindlichkeiten nicht befreit werden, sondern vielmehr bis zur wirklichen Einkunft des Kapitals bei der Generaleinstandsgelderkasse dieser letztern stets fort unmittelbar, vorbehaltlich jedoch ihrer Regress - Ansprüche gegen Dritte verhaftet bleiben, wogegen aber die Art und Weise die Hinterlegung des Kapitals bei der Kasse zu bewirken lediglich ihrer eigenen Wahl überlassen ist.

Sämmtliche Ober- und Uemter haben dieses ihren Untergebenen zu ihrem Wissen und Benehmen zu eröffnen, und die Oberämter solches auch durch die Localblätter zu verkünden.

Durlach und Offenburg den 7. December 1830.

Die Directoren
des Murg- und Pfingz- und Kinzig-Kreises.
Kirn. Fehr. v. Sensburg.

vdt. Rost.

Bekanntmachungen.

Die Schullehrstelle in Maisach, Pfarrei Oppenau, Decanats Oberkirch, wurde durch die Pensionirung des Lehrers Bohnerl erledigt. Ihr dermaliger Ertrag ist 105 fl., der sich aber nach Ableben des besagten Lehrers auf 132 fl. erhöhen wird. Die Kompetenten um denselben haben sich durch das Directorium des Kinzigkreises nach Vorschrift zu melden.

**Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu

werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Stettfelden an das in Gant erkannte Vermögen des Peter Martin Woll auf Donnerstag den 30. December d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Durlach.

(3) zu Palmbach an das in Gant erkannte Vermögen des Stephan Granget auf Donnerstag den 6. Januar k. J. Morgens 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Wilferdingen an das in Gant erkannte Vermögen des ledig verstorbenen Karl Bachmann auf Donnerstag den 30. Dec. d. J. Vormittags 9 Uhr in die seitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Söllingen an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Christoph Wenz auf

Donnerstag den 6. Januar d. J. Morgens 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem
Bezirksamt Lahr.

(1) zu Schuttern an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Kaspar Müller auf Freitag den 14. Januar k. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem
Oberamt Offenburg.

(2) zu Offenburg an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Geometers Kaver Sohier auf Donnerstag den 13. Januar d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem
Oberamt Pforzheim.

(1) zu Brödingen an das in Gant erkannte Vermögen des Bürgers und Altvogts Johannes Michel auf Montag den 3. Januar k. J. Nachmittags 3 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. U. d.
Oberamt Rastatt.

(2) zu Rastatt an den in Gant erkannten Bierbrauer und Essigsieder Johannes Kränkel auf Dienstag den 11. Jänner k. J. früh 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Holzhausen an den im ersten Grad mundtobt erklärten Johannes Soth auf Freitag den 24. December d. J. Vormittags 8 Uhr vor dem Theilungskommissar dahier im Schwanenwirthshause.

Mundtobt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlast der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem
Oberamt Bruchsal.

(1) von Bruchsal dem hiesigen Bürger und Bauern Sebastian Ihle, dessen Beistand Küfermeister Anton Bopp allda ist. Aus dem

Bezirksamt Hüfingen.

(3) von Allmendshofen der Bürger Fr. Joseph Härle, dessen Aufsichtspfleger der Bierwirth Johann Bader von da ist. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(3) von Holzhausen dem Johannes Soth, dessen Aufsichtspfleger Michael Bürkel von da ist.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Stadtamt Mannheim.

(2) von Mannheim der Jakob Valentin Dimont, geboren am 21. November 1730, wel-

cher schon beinahe 70 Jahre vermisst wird, binnen 6 Monaten. Aus dem

Bezirksamt Billingen.

(1) von Weilersbach der abwesende Thomas Laufer, dessen Vermögen in beiläufig 1000 fl. besteht.

(3) Bretten. [Bekanntmachung.] Da sich auf die öffentliche Vorladung vom 23. Juni v. J. in der anberaumten Frist weder die Johanne Marie Kreyser von Kirnbach, noch ihre etwaigen Leibeserben gemeldet haben, so wird der dort angedrohte Rechtsnachtheil hiemit ausgesprochen, und das derselben angefallene elterliche Vermögen von 130 fl. sowohl, als die in 178 fl. 21 kr. bestehende Verlassenschaft der Rosina Katharina Kreyser den bekannten Intestaterben ausgefolgt

Bretten den 4. December 1830.

Groß. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Ettenheim. [Fahndung und Signalement.] Die ledige Elisabeth Friedrich (des Johannes) von Rippenheim, welche unten, so viel möglich beschrieben ist, hat sich eines Tuchdiebstahls dringend verdächtig gemacht, durch die Flucht aber der Untersuchung sich entzogen. Wir bringen dies Behufs der Fahndung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß dieses Weibsbild ein Knäbchen bei sich hat, welches dieselbe noch säugt. Hierbei wird noch bekannt gemacht, daß in Folge einer Haussuchung, welche aus Anlaß obigen Diebstahls bei einer Genossin der benannten Friedrich vorgenommen wurde, bei jener ein Stück braunbodiger, gelb und roth geblühter Kattun von 18 Ellen Länge und $\frac{1}{4}$ Breite vorgefunden wurde, welches sie auf dem letzten Bartholomäusmarkt dahier von einem unbekanntem Handelsmann gekauft haben will, muthmaßlich aber gestohlen hat. Der Eigenthümer soll sich unverzüglich bei dieseitiger Stelle melden.

Ettenheim den 6. Dec. 1830.

Groß. Bezirksamt.

Signalement.

Elisabeth Friedrich (des Johannes) von Rippenheim, ist 28 Jahre alt, 5' 3" groß, hat langes blaßes Gesicht, graue Augen, blonde Haare, lange spizige Nase. Dieselbe hat kleine Sommerflecken.

(1) Ettenheim. [Fahndung.] Der ledige, beiläufig 27jährige Basil Friedrich von Altdorf, welcher erst kürzlich wegen Diebstahls aus dem Arrest zu Emmendingen entlassen wurde, ist nicht in seine Heimath zurückgekehrt, und zieht ohne Zweifel wieder dem Bettel und Diebsgewerbe nach.

Er trägt eine grau zerrissene Zwilchjacke und dergleichen lange Hosen, und ist besonders an seiner

stammelnden Aussprache, an einem simpelhaften Aussehen und einem Gewächs vornen am Brustknochen kenntlich. Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf ihn fahnden und ihn auf Betreten hieher abliefern zu lassen.

Ettenheim den 11. December 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Mannheim. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte Mensch der sich da hier einmal für einen Pfarrer Müller aus Darmstadt, ein andermal für solchen von Heidelberg ausgegeben hat, wußte sich durch falsche angeblich von Buchhändlern an Buchhändler adressirte Briefe und trügerische Vorspiegelungen Geld zu verschaffen. Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, um jedermann vor diesem Menschen zu warnen und ersuchen zugleich sämmtliche Polizei-Behörden auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall gefänglich anher abzuliefern. Derselbe ist ein Mann von beiläufig 45 Jahren, mittlerer Statur, ohngefähr 5' 4" groß, hat graue Haare, und vornen oberhalb der Stirne eine Glaze, die Nase ist von mittlerer Größe, das Gesicht länglich, und die Farbe frisch.

Beschreibung seiner Kleidung.

Er trug einen dunkelblauen abgenutzten Frack mit Knöpfen von demselben Tuch überzogen, ein Paar abgetragene Hosen von grauer Farbe, Halbstiefel, eine hellblau tuchene Weste und eine blau tuchene russische Kappe mit ledernen Schild.

Mannheim den 9. December 1830.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Bräunlingen. [Diebstahl.] Am 5. d. M. Nachmittags wurde aus der Wohnung des hiesigen Färbermeisters Johann Oberpfüll ein neues schwarzseidenes Halstuch mit rothen Enden entwendet. Der Verdacht liegt auf dem unten, jedoch von dem Bestohlenen nur mangelhaft bezeichneten Purses: groß, starker Statur, blonde Haare, einen rötlichen Schnurrbart und solchen Backenbart, trägt eine grüne Jacke, eine grüne Bauernpelzkappe, und mit Silber beschlagene kurze Tabackspfeife. Wir bringen dieses Bebuß der Fahndung hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Bräunlingen den 9. December 1830.

Großh. Staatsamt.

(1) Gengenbach. [Diebstahl.] Am 2. d. M. Abends zwischen 6 und 9 Uhr wurde der Leibgebingerin Luitgard Harter von Oberharmersbach ein trilchenes Oberbett, ganz voll Federn, mit einem weißen Anzug, und zwar das Oberblatt von Neusten, und das Unterblatt von Zwilch, im Werth von 12 fl. entwendet, wovon wir sämmtlichen resp.

Behörden zur gefälligen Fahndungsveranlassung Nachricht geben.

Gengenbach den 13. December 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 9. auf den 10. dieses sind dem Bürger und Bauern Kaspar Kormmaier in Biederach mittelst gewaltsamen Einbruchs in dessen Keller aus solchem folgende Gegenstände entwendet worden, als:

- a) 13 Maas Anken mit 2 steinernen Häfen, im Werth 21 fl. 30 kr.
- b) 4 $\frac{1}{2}$ Maas Nussöl sammt der Flasche 7 fl. 12 kr.
- c) 1 Maas Schmalz 1 fl. 12 kr.
- d) 13 Maas Kirschenwasser mit 3 Brandweinguttern 16 fl. 6 kr.

welches Bebuß der Fahndung auf den Dieb und das Gestohlene bekannt gemacht wird.

Gengenbach den 11. December 1830.

Großherzogl. Bezirks-Amt.

(2) Neustadt. [Diebstahl.] In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. wurde mittelst Einsteigens in die hiesige vordere Amtskanzlei, nachfolgendes entwendet:

- 1) Aus der, mit großer Gewalt erbrochenen Sporselkaffe, in ganzen, halben, und viertels Kronen, 24 und 12 kr. Stücken, 2 halben und 5 Frankenstücke, beiläufig 190 fl., darunter befanden sich 13 Kronenthaler in einer kleinen Schachtel.
- 2) Aus einem unverschlossenen Schreibpult, 1 Kronenthaler, und das übrige in 12 und 6 kr. Stücken, 12 fl.
- 3) Im Nebenzimmer der Kanzlei, ein kleines, verschlossenes Schreibpult, welches im untern hintern Gärtchen des Amthauses erbrochen, und die darin aufbewahrte Baarschaft, bestehend in ganzen und halben Kronenthalern, nebst Münze, worunter auch Schweizergeld, 70 fl. entwendet worden.
- 4) Im nemlichen Zimmer, durch das Erbrechen eines Doppelkastens mehrere Wanderpassebücher, und Reisepasseformularen, unausgefüllt, von den Dieben aber wahrscheinlich mit dem dort gelegenen, schwarzen Amtssiegel versehen.
- 5) Ein s. g. Druckerballen zum schwarzen des Amtssignats.

Von den Thätern sind nachverzeichnete Gegenstände in der Kanzlei zurückgelassen worden:

- a) Ein eiserner, 5 Zoll langer und 26 Loth schwerer, sogenannter Wendhaken, am untern Theil durchlöchert.
- b) Ein gewöhnliches, schon altes Handbeil mit einem Herz bezeichnet, in dessen Mitte sich dieses Zeichen befindet [!].

c) Ein feines, bereits noch ganz neues Taschenmesser mit Hest und Klinge 10 Zoll lang, auf letztem ist „a Maison“ gravirt, das Hest ist von schwarzem Horn, mit versilbertem Blättchen, und oben auf beiden Seiten mit polirtem Stahl eingefaßt.

d) Ein altes an Klinge und Hest zerbrochenes Taschenmesser, 7 Zoll lang, mit einem Herz bezeichnet.

Wir bitten um Mitwirkung zur Fahndung sowohl der unbekanntten Thäter, als des Entwendeten, und ersuchen in vorkommenden Fällen um Mittheilung des Erfolges.

Neustadt den 7. December 1830.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Oberkirch. [Diebstahl.] Samstag den 4. d. M. Abends zwischen 7 und 8 Uhr wurden dem Bürger und Bauern Joseph Huber dem II. in Höffelbach, Bogtei Butschbach, nachstehende Effecten mittelst Einbruchs entwendet:

1) Ein ziemlich altes mit Federn angefülltes Oberbett, von gräulichem Barchet mit blauen Streifen, mit einem noch ganz neuen blau karrirtem kölschen Ueberzug, letzterer mit L. S. bezeichnet.

2) Ein blau gestreifter barcheter Pfulben mit Federn gefüllt, mit blau karrirtem kölschenem noch neuem Anzug mit L. S. bezeichnet.

3) Ein Leintuch von Kuderzeug.

4) Ein ungefähr $1\frac{1}{2}$ Maas großer Schmalzhasen von Steingut mit noch wenig Butter.

5) Zwei ziemlich alte Anzüge, der eine von weißem Leinenzeug, der andere von blau karrirtem kölsch. Letzterer B. C. gezeichnet.

6) Ein kuderne Leintuch mit G. und noch einem Buchstaben gezeichnet.

7) Ein weiß gestreifter, mit Federn gefüllter Pfulben von Trisch, mit einem ziemlich neuen blau karrirtem Ueberzug.

8) Ein leinenes Weiberhemd mit G. B. bezeichnet.

9) Ein Paar neue kalblederne Weiberschuhe.

10) Drei halb neue Weiberhemden, das eine von leinen Tuch, die beiden Andern von kuderne Unterstöcken und leinwandenen Leiblen. Das erste und eines der beiden andern mit L. O. S. und das schlechtere mit L. O. P. bezeichnet.

11) Ein alter Weiberüberrock von blauem Mulsam, mit roth gestreiftem baumwollenem Leibchen ohne Aermel.

12) Ein Paar wollene graue neue Strümpfe.

13) Ein grüner Bieberüberrock mit roth karrirtem Leibchen.

14) Eine neue roth u. weiß gestreifte Schürze.

15) Ein vielfarbiges baumwollenes Halstuch.

Dieses wird zur Fahndungsveranlassung öffentlich bekannt gemacht.

Oberkirch den 8. December 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Rastatt. [Diebstahl.] In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. wurden dem Karl Ludwig Lettler, Knecht bei Ziegler Drepler dahier nachfolgende Gegenstände entwendet:

Ein blau tuchener Wammis mit zwei Reihen kleinen runden weißstählernen Knöpfen, und einem stehenden Kragen. Auf dem Rücken befinden sich 6 Knöpfe und die innere Seitentasche ist etwas zerissen; der Werth dieses Wammises ist beschworen auf 4 fl.

Ein scharlachenes Brusttuch mit Barchet gefüttert, und 2 Reihen gelben s. g. Jagdknöpfen versehen, Werth 3 fl. 30 kr. In demselben befand sich Geld, welches nicht weniger als 6 kr. war und ein weiß ledernes Beutelchen à 3 kr.

Ein Paar noch fast ganz neue lange Stiefel, welche geschmiert wurden à 4 fl. 30 kr.

Ein neues Hemd mit E. I. B. roth gezeichnet und 1 fl. 12 kr. werth.

Eine blaue tuchene Kappe, welche oben einen Knopf und einen Schild hat à 1 fl.

Ein schwarzseidenes ganzes Halstuch à 42 kr.

Ein Paar blaulichte sommerzeugene Hosen im Werthe von 1 fl.

Ein Paar schwarze Bieberhosen, welche hinten im Kreuze ein Stück weißen Bieber eingnäht haben, und 36 kr. werth sind.

Ein weißhestiges Messer mit Stahl à 12 kr.

Ein weißwollener Unterwammis à 13 kr.

Ein Paar Hosenträger mit Leder gefüttert, und mit Federn versehen à 9 kr. und endlich

Ein Bürstlein à 4 kr.

Dieses Diebstahls wird bezüchtigt Georg Schill von Lautenbach gebürtig, dessen Mutter befindet sich aber zu Massch verheurathet. Durch die Flucht hat Georg Schill den Verdacht noch erhöht. Derselbe soll 33 Jahre alt und am rechten Fuß krumm seyn, eingefallene Augen und blonde Haare haben. Dies bringen wir hiemit Behufs der Fahndung auf den Georg Schill sowohl selbst, als auch auf die Effecten öffentlich zur Kenntniß und bitten, den Georg Schill auf Betreten mit allen seinen Effecten sogleich uns durch Escorte zu überliefern.

Rastatt den 10. December 1830.

Großh. Oberamt.

(Hierbei eine Beilage.)

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 101. Samstag den 18. December 1830.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Gengenbach. [Bekanntmachung.] Der von Großh. Oberamt Seelbach ausgeschriebene sehr gefährliche Dieb Johann Bächle von Kinzigthal, vulgo Kuppelhannele, welcher daselbst vom 16. auf den 17. October d. J. ausgebrochen, wurde am Dienstag den 14. d. M. früh 2 Uhr in Ohlsbach, diesseitigen Amtsbezirks, wo er eines in jener Nacht verübten Einbruchs sehr beizüchtigt ist, arretirt und anher eingeliefert, was wie sammtlichen Großh. Polizeibehörden zum Behufe der Fahndungszurücknahme hiemit anzeigen.

Gengenbach den 16. December 1830.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Zurückgenommene Fahndung.] Valentin Müller von Hainstadt ist gestern anher eingeliefert worden, die Fahndung auf denselben vom 5. d. M. wird daher zurückgenommen. Karlsruhe den 15. December 1830.

Großherzogl. Landamt.

K a u f - A n t r ä g e.

(1) Achern. [Bücherversteigerung.] Der Rest der Büchersammlung aus der Gantmasse des gewesenen Amtsassessors Engelberger zu Achern, bestehend in 184 Werken aus allen Fächern, wird bis Donnerstag den 30. d. M. Nachmittags präcis 2 Uhr im Hause des Handelsmann Joseph Peter jun. zu Achern, öffentlich versteigert, je nachdem Liebhaber erscheinen, in einzelnen Auswahlen oder in ganzen Parthien nach dem Zentnergewicht an Handelsleute und Papierfabrikanten.

Achern den 13. December 1830.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Holländerholzversteigerung.] Bis Montag den 27. d. M. Morgens 8 Uhr werden zu Durlach auf dem Rathhaus 132 Stamm Holländereichen, aus dem Durlacher Stadtwald, 75 Stamm Holländer Eichen aus dem Weingarten und 11 Stamm dergleichen Eichen aus dem Staffortter Gemeindswald nochmals an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu wir die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken hiermit einladen, daß die Revierforstrei Weingarten und der städtische Waldmeister Kiefer zu Durlach die bereits ausge-

zeichneten Stämme den Steigern auf jedesmaliges Verlangen vorzeigen werden.

Karlsruhe den 12. December 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Eichen Scheiter und Stammholzversteigerung.] Bis Freitag den 17. d. M. früh 9 Uhr, werden in dem s. g. Oberwald der Gemeinde Durmersheim 200 Klafter eichen Scheiterholz und Montag den 27. d. M. eben daselbst 156 Stamm Eichen als Holländer-Bau- und Nutzholz öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist gedachte Tage früh 9 Uhr in dem Wirthshaus zum Adler in Durmersheim, von wo aus die Liebhaber in den nahe gelegenen Wald geführt werden sollen. Karlsruhe den 11. December 1830.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(1) Karlsruhe. [Buchenklasterversteigerung.] Nächsten Dienstag den 21. d. M. früh 9 Uhr werden in dem Reichenbacher Gemeindswalde 50 Klafter Buchenholz öffentlich versteigert. Die Liebhaber wollen sich vorher in dem Wirthshaus zur Krone zu Reichenbach einfinden, von wo aus man in den Wald gehen wird.

Karlsruhe den 14. December 1830.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung von Holländer Bau und Nutzholz-Eichen.] Nächsten Mittwoch den 22. d. M. früh 9 Uhr wird man in dem ausgestockten Schmalenwalde der Gemeinde Bulach, zunächst dem Orte, 65 Stamm zu Boden liegende Eichen als Holländer-, Bau- und Nutzholz öffentlich versteigern. Die Liebhaber wollen sich früher in dem Wirthshaus zum Lamm zu Bulach versammeln, von wo aus solche auf den Platz geführt werden sollen.

Karlsruhe den 14. December 1830.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(2) Karlsruhe. [Spreuerlieferung.] Die Lieferung von 2460 Malter Spreuer wird bis Freitag den 24. d. M. salva ratificatione mit der Bedingung an den Wenigstnehmenden in Accord begeben, daß die Spreuer ad 10 Simri per Malter frisch und reinlich gepußt und Franco in die städtische Kaserne dahier gebracht werden muß. Die Lieferungsliebhaber werden daher eingeladen ihre Commissionen mit der Ueberschrift: „Spreuerlieferung“

versehen spätestens bis zum obgedachten Tag anher einzugeben. Karlsruhe den 12. December 1830.

Großh. Kaserneverwaltung.

(2) **Mahlberg.** [Brenn- und Nutzholzversteigerung.] Donnerstag den 23. d. M. Morgens 9 Uhr werden in dem herrschaftlichen Schnaid-Wald, Lahrer Reviers,

8 $\frac{1}{4}$ Klafter Buchen,
18 $\frac{1}{4}$ " Eichen,
21 $\frac{3}{4}$ " Erlen,
2 $\frac{1}{4}$ " Tannen,
158 $\frac{1}{4}$ " Aspen Scheiterholz, und
3325 Stück Wellen, so wie
30 Stämme Hagenbuchen, und
2 " Tannen versteigert werden.

Die Zusammenkunft ist im Schlag bei Langenwinkel. Mahlberg den 13. December 1830.

Großherzogl. Ober-Forstamt.

(2) **Mahlberg.** [Brennholz-Versteigerung.] Freitag den 24. d. M. werden in dem herrschaftl. Wald, Heiligenzeller Reviers, am Rhaukasten und Kaltenbronnen 80 Klafter Buchen Scheiterholz,

20 " Tannen ditto und
40 " Prügelholz versteigert

werden. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr zu Reichenbach in der Kronen. Die Liebhaber werden eingeladen, das Holz vorher einzusehen.

Mahlberg den 13. December 1830.

Großh. Oberforstamt.

(1) **Mahlberg.** [Holländerholzversteigerung.] Mittwoch den 29. d. M. Morgens 9 Uhr werden in der Oberforstamtskanzlei dahier, die in den diesjährigen Holzschlägen des herrschaftlichen Schnaidwaldes und Schutterer Abtswaldes vorkommenden Holländereichen, nach dem Kubikschuh versteigert, und nach erfolgter hoher Ratifikation dem Meistbietenden zugemessen werden, die Liebhaber werden daher ersucht, die hierzu brauchbare Stämme vorher einzusehen.

Mahlberg den 15. December 1830.

Großh. Oberforstamt.

(2) **Stein.** [Fruchtversteigerung.] Kommen den Dienstag den 21. d. M. Morgens 10 Uhr werden vom hiesigen herrschaftlichen Speicher 200 Malter Dinkel 1829r Gewächs, versteigert.

Stein den 13. December 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) **Stokach.** [Den Verkauf der Grundherrschaft Worndorf betreffend.] Aus obervormundtschaftlichem Spezialauftrag wird die den minderjährigen Freiherrlich von Freyberg'schen Erben gehörige allodirte Grundherrschaft Worndorf im Groß-

herzogthum Baden, Amtsbezirke Stokach gelegen, im Wege der öffentlichen Steigerung aus freier Hand an den Meistbietenden durch das unterfertigte Amtsrevisorat verkauft werden. Diese Steigerung wird Mittwoch den 9. Februar 1831 Vormittags 9 Uhr im Grundherrlichen Schlosse zu Worndorf vor sich gehen, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden. Die Kaufsbedingungen, so wie die Ertragsberechnung dieses Ritterguts können täglich bei dem unterzeichneten Amtsrevisorat Stokach oder bei dem Grundherrlich von Freyberg'schen Rentamt in Mößkirch eingesehen werden.

Stokach den 11. December 1830.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) **Waldkirch.** [Holzversteigerung.] Mittwoch den 5. Januar 1831 früh 9 Uhr werden in dem Wirthshaus zum Köpfe zu Obereschach aus den herrschaftl. Waldungen des Forstreviers Billingen 127 Stämme Holländerholz öffentlich versteigert. Dieses Holz ist gefällt und numerirt und kann vorher eingesehen werden, wozu man sich an die Revierforstei zu wenden beliebe. Die Liebhaber hiezu werden anmit eingeladen, sich auf die bestimmte Zeit und an dem angegebenen Orte einzufinden, wo man die nähere Bedingungen eröffnen wird.

Waldkirch den 7. December 1830.

Großh. Forstamt.

Bekanntmachungen.

(1) **Offenburg.** [Anzeige.]

Neu entdecktes Kalksteinlager.

Unterzeichneter hat in Niederschopfheim bei Offenburg, einen blauen Kalkstein entdeckt, der sich weiß brennt, fetter und viel besser ist, als die oberländer Kalk. Hievon besonders Nachricht, an die Ziegler der Gegend abwärts Kehl, die ihren Bedarf in Kalk theuer aus dem Elsaß beziehen. Das Klaster, allzeit vorräthige Steine, kostet 10 fl.

Offenburg den 15. December 1830.

J. A. Derndinger.

(1) **Karlsruhe.** [Kaufanzeige.] Von den beiden vorzüglichen Original-Kupferstichen (aus dem ersten hundert Abdrücke)

den Abschied Napoleons von seiner Garde zu Fontainebleau die Rückkehr desselben von Elba, beide gestochen von Jazet, ist ein Exemplar in goldenen Rahmen mit Glas sehr billig zu haben. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes, woselbst die Bilder zur gefälligen Ansicht aufgestellt sind.